Die Rumtreiber

Kapitel 15 is on!!

Von Nick_the_Ripper

Kapitel 8: Hogsmeade

Hogsmeade

Am nächsten Morgen gingen Sirius und James zusammen die Marmortreppe hinunter. "Hi Sirius! Was ist dir denn passiert?", sprach sie ein hübsches Mädchen an. "Hi Marie?", antwortete Sirius zögernd. Da das Mädchen nicht wiedersprach sagte er: "Das ist nichts. Mir geht's gut." zum bestimmt hundertsten Mal. James musste grinsen. Das hatte Sirius eben davon, wenn er sich die Mädchen nicht vom Hals hielt.

Ein blondes Mädchen winkte am Absatz der Treppe zu ihnen hinauf. Ein gefälliges Grinsen machte sich auf James Gesicht breit. "Hi Liza!", rief er ihr entgegen. Ein anderes Mädchen empfing Sirius unten mit einem siegessicheren Blick zu ihrer Freundin
"Hast du schon die ‚Alte Runen' Hausaufgabe fertig? Also ich fand die echt schwer.", brabbelte Liza sofort los. "Ja, ja!", antwortete James nur beiläufig und reckte seinen Hals. Irgendwo hier musste sie doch sein. "Krone!" Sirius stieß ihm seinen Ellenbogen unsanft zwischen die Rippen. "Was ist denn, Tatze?" James rieb sich seinen schmerzende Brust und blickte in die andere Richtung. "Ich wusste gar nicht, dass du Hausaufgaben für Fächer machst die du gar nicht belegt hast." "Was?" James sah seinen besten Freund verständnislos an. "Oder besuchst du seit neustem auch den ‚Alte Runen-Unterricht'?" James senkte beschämt den Blick und begann endlich mit Liza zu reden, wenn seinen Augen auch immer wieder den Raum absuchten. Wie konnte ein einziger Mensch nur so langweilig sein?, fragte sich James, als er gerade Lizas Ausführungen über den neusten Klatsch lauschte. Mit Evans wäre das bestimmt etwas anderes. Warum hatte er sich auch von Sirius zu diesem Date überreden lassen? Er hätte auch einfach im Schloss bleiben können. Aber wie hätte er dann erfahren sollen, mit wem sie ausging? Und alleine nach Hogsmeade gehen? Nein, also das wäre nun wirklich unter seiner Würde!

Als Liza sich noch einmal kurz "Frischmachen" wollte, entdeckte James sie endlich. Da stand sie, Lily Evans! Das trübe Sonnenlicht, dass durch die Fensterscheiben kam glitzerte auf ihrem rubinrotem Haar und ihre grünen Augen suchten wachsam die Halle ab. Suchte sie jemanden? Hatte dieser Vollidiot, mit dem sie verabredet war, sie etwa versetzt? Wie konnte er es nur wagen das klügste, attraktivste und hübscheste Mädchen auf ganz Hogwarts zu versetzten? Wütend ballte James die Fäuste. Wenn er

den in die Finger bekommen würde, dann gnade ihm Gott.

"James! Darf ich dich daran erinnern, dass du ein Date hast. Vergiss sie einfach!", überraschte ihn Sirius von hinten. "Spionierst du hinter mir her oder so?", fragte James genervt.
"Nein! Wieso?", Sirius schaute unschuldig. "Ich ignoriere mein Date ja nicht." Er deutete auf das Mädchen, dass wie ein Hund an der Leine neben ihm stand. Wieso ging Sirius eigentlich mit ihr aus? Sie war weder außergewöhnlich hübsch noch unterhaltsam. Während James das Mädchen noch musterte, stöhnte Sirius überrascht auf. "Was ist denn, Tatze?", James schaute seinen Freund fragend an."Ich glaube, du willst gar nicht wissen mit wem deine geliebte Lily ausgeht." "Wieso?", mit diesem Wort drehte der Junge sich um und seine Augen fanden Lily. Und direkt neben ihr stand niemand anders als Peter Pettigrew.

Einen Moment lang wusste James nicht was er denken sollte. Doch dann brach er in schallendes Gelächter aus. Es artete beinah in eine Hysterie aus. Erstaunt über den Lärm drehten sich die umstehenden Schüler um und starrten James an. "Peter ist dein Date?", brachte er endlich hervor und bekam einen neuen Lachkrampf. Lily sah in zweifelnd an, ob sie überhaupt antworten sollte. "Wieso hast du das denn nicht gesagt, Peter?", sagte er nachdem er sich ein bisschen beruhigt hatte. "Ich dachte schon Evans hätte ein richtiges Date." Wieder brach er in schallendes Gelächter aus, in das nun, nachdem sie wussten worum es ging, auch einige andere Schüler mit einstimmten. James wischte sich gerade die Lachtränen aus den Augen, als er erkannte das Lily direkt vor ihm stand. "Wie würdest du diese Date denn nennen?", zischte sie gefährlich. James konnte nicht anders als Grinsen. Während er sich locker mit einer Hand durch die Haare fuhr sagte James: "Du willst mir doch nicht erzählen das ein Date mit Peter ein richtiges Date ist?" "Oh doch!" Lily kniff die Augen zusammen. "Genau das will ich. Er ist nämlich, im Gegensatz zu dir, ein einfühlsamer und freundlicher Mensch." Sie drehte sich abrupt um. "Komm Peter, wir gehen!", sagte sie und hakte sich bei Peter ein. "Hier sind mir zu viele Idioten!" Während sie weggingen warf Peter noch einen unsicheren Blick auf James zurück. Dieser erwiderte seinen Blick sauer und knurrte: "Verräter!"

Severus saß an einem kleinen Tisch in den drei Besen und schlürfte an seinem Butterbier. Vor ihm lag ein Rolle Pergament. Sein Blick lag zufrieden auf diesem Stück Papier. In der Hand hielt er einen Federkiel mit dem er gelegentlich etwas verbesserte. Es war der Aufsatz für Professor Warner. Drei Meter lang! Severus hätte nie gedacht, dass er das innerhalb einer Woche schaffen würde. Doch nun lag der fertige Aufsatz vor ihm. Zufrieden begann er noch einmal ihn zu lesen. Er war viel besser geworden, als der erste. Ein kalter Windhauch streifte seinen Nacken. Überrascht schaute Severus auf. Sein Blick fiel auf die Tür, die sich gerade geöffnet hatte und den Weg für vier Leute freigab. Severus' Hochgefühl war mit einem Mal verflogen. Er sackte auf seinem Stuhl zusammen und hoffte nur, sie würden ihn nicht bemerken. "Hey Rosmerta! Bringst du uns Getränke?", rief ein dunkelhaariger Junge der Bedienung zu. Diese lächelte hingerissen und rief kokett: "Sicher! Kommt sofort!" Severus wäre am liebsten auf der Stelle aufgestanden und gegangen, doch dann würden sie ihn erst recht bemerken und sofort angreifen.

Die Vier setzten sich an einen Tisch in der anderen Ecke des Pubs. Erleichtert atmete

Severus auf. Doch es war noch nicht aller Tage Abend. Black, der Junge mit den langen Haaren stand auf und entdeckte Severus. "Hey Krone, sieh mal wer da vorne sitzt. Komm, wir statten unserem Freund Schniefelus einen kleinen Besuch ab." Dann fügte er noch hinzu: "Du solltest unbedingt ein wenig Frust ablassen."
Die beiden kamen, gefolgt von ihren Begleitungen, direkt auf Severus zu. Dieser rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her. "Hallo Schniefelus!", rief Black breit grinsend. Er setzte sich zu ihm an den Tisch. "Was willst du dreckiger Hund?", fauchte Severus ihn an. "Wer ist den gleich so unfreundlich?", blaffte Potter. Severus erhaschte einen kurzen Blick in seine Augen, die zornig und bösartig funkelten. Warum? Warum konnten sie sich kein anderes Opfer aussuchen?

"Dein Aufsatz?", Black griff nach der Pergamentrolle, doch Severus war vorbereitet. Er hatte seinen Zauberstab gezückt und richtete ihn auf Blacks Hand. "Wag es nicht!", brachte er hervor. "Was ist denn, Schniefie? Sirius wollte doch nur mal lesen.", entgegnete James gehässig. "Niemand liest meinen Aufsatz oder verbessert ihn.", schrie Severus und sprang auf. Das würde er nicht zulassen. Das würde er kein zweites Mal zulassen. "Keine Sorge!", entgegnete Potter ruhig, funkelte den Slytherin aber gefährlich an. Severus sah förmlich wie eine neue Idee in seinem Kopf zu wachsen begann. Was hatte dieser Bastard nun schon wieder vor?

"Hey Rosmerta!", rief er plötzlich, "Ihr habt heute nicht zufällig Kuchen im Angebot?" "Nein!", Rosmerta kam mit einen Tablett voller Gläser zu ihnen hinüber gestöckelt. "Noch nicht um diese Zeit." "Ich bin aber schon so hungrig!", schmollte Potter mit einer übertreibenden Kinderstimme und einem heuchlerischen Dackelblick. Die Bedienung und Black fingen unwillkürlich an zu lachen. Severus hoffte schon sie hätten ihn vergessen, doch da drehte Potter sich wieder zu ihm um. "Tut mir Leid, Schniefelus, aber ich bin am verhungern."

Severus wollte seinen Augen nicht trauen als Potter nach seiner Pergamentrolle Griff und herzhaft hineinbiss. Blacks Kiefer klappte beeindruckt nach unten und die Mädchen fingen hemmungslos an zu kichern. Doch das alles merkte Severus nicht er war aufgesprungen und versuchte vergeblich an den Rest seines Aufsatzes zu kommen. "Haltet ihn auf! Er ist verrückt!", schrie er verzweifelt. "Der Typ frisst meine Hausaufgabe auf." Wie konnte er nur? Das ging zu weit. Das war eindeutig zu viel. Mit einem Hechtsprung kam er auf Potter zu. Sein Angriff wäre wahrscheinlich gelungen, hätte Potter nicht just in diesem Moment den Rest des Papiers in seinen Rachen gestopft und einen Schritt nach hinten gemacht. "Er hat meine Hausaufgabe aufgefressen!", kreischte Severus und rappelte sich vom Boden auf, auf dem er gelandet war. Eine fürchterliche Wut hatte ihn ergriffen. "Er hat meine Hausaufgaben gefressen!", schrie er immer wieder und seine Stimme wurde mit jedem Mal schriller.

Was dachte dieser Typ eigentlich, wer er war? Der größte Zauberer, den Hogwarts je gesehen hatte? Der Grund für die schlaflosen Nächte aller Mädchen? Der beste Quiddichspieler aller Zeiten? Oh nein! Das war er nicht! Er war nur ein dreckiger, kleiner, überheblicher, alles was sich bewegt verfluchender, Hausaufgaben fressender Angeber. Mehr nicht! Severus wollte auf ihn losgehen. Ihm Schmerzen zufügen. Ihn demütigen! So wie er es unzählige Male mit ihm gemacht hatte. Doch als der Slytherin in seiner Raserei auf den Gryffindor zurannte machte dieser nur gelassen einen Schritt zur Seite. Severus stolperte über seine eigenen Füße und landete wieder auf dem

Boden. Doch sofort war er wieder auf den Beinen. "Spuck sie aus!", kreischte er, wobei sich seine Stimme beinah überschlug. Die Vierergruppe lachte nur. Das machte Severus noch wütender. Er holte mit dem Arm aus und fuhr damit über einen nah gelegenen Tisch. Die Gläser, die darauf standen fielen klirrend und scheppernd zu Boden und die Scherben stoben durch den ganzen Raum. Die Leute blickten irritiert auf und empörten sich über das unmögliche Betragen dieses Jungen. Doch Severus war das egal. Ihm war alles egal. Er wollte nur seine Hausaufgabe wieder haben. "Spuck sie aus, hab ich gesagt.", schrie Severus noch einmal und warf dieses Mal einen ganzen Tisch um. Potter würde dafür büßen! Er würde ihm seine Hausaufgabe zurück beschaffen, egal wie.

Plötzlich stand Rosmerta die Kellnerin vor ihm und rief: "He! Was tust du hier eigentlich? Raus hier!" Doch Severus interessierte das gar nicht. Er schlug um sich, sodass keiner sich ihm nähern konnte. "Schmeiß ihn raus!", kreischte Severus verzweifelt "Er hat meine Hausaufgabe gefressen! Er ist verrückt." "Der einzige Verrückte hier bist du!", rief Black lachend. "Ich will sie wiederhaben! Ich werde sie mir wiederholen.", rief er immer wieder. "Gib sie mir!" Mit einen Satz hatte er sich umgedreht und sah James drohend an. "Das reicht jetzt!", rief Rosmerta wieder. "Raus hier! Aber schnell!" Als Severus nicht reagierte griff sie nach einen riesigen Wasserzuber und schleuderte den Inhalt in Severus Richtung. "Ich werd dir Beine machen. Hier! Bestes Spülwasser!" doch Severus reagierte rechtzeitig. Mit einem heftigen Satz sprang er zur Seite und die Wassermassen verfehlten ihn, wenn auch nur knapp. Stattdessen trafen sie Black mitten ins Gesicht. Dieser hatte hinter Severus gestanden und hatte daher zu spät realisiert, was passierte. Severus verbiss sich den Kommentar, der ihm auf der Zunge brannte. Black hatte seine Rache bekommen. An Potter würde er sich später rächen. Mit großen Schritten spurtete der Slytherin auf die Tür zu und verschwand nach draußen.

Lily und Peter hatten sich gerade entschieden ein Butterbier im Drei Besen zu trinken und traten auf die Tür zu. Im selben Moment flog diese auf und Severus Snape stürmte mit hochrotem Kopf und wutverzerrtem Gesicht an ihnen vorbei. Als Lily den kurzen Schock überwunden hatte, hätte sie am liebsten auf dem Absatz kehrt gemacht und wäre wieder gegangen. Sie ahnte schlimmes: Das, oder besser gesagt der einzige, der Snape so wütend machen konnte war nun einmal James Potter. Doch Peter hielt ihr bereits die Tür auf und wartete, dass sie eintrat. Lily überlegte wirklich warum sie der Verabredung zugesagt hatte. Immer wieder hatte sie versucht ein Gespräch zu beginnen, doch Peter hatte nur einsilbige Antworten von sich gegeben. Nicht das Lily Peter nicht mochte, er war freundlich, zurückhaltend und, vor allem nicht arrogant und unverschämt, doch wäre es sicher unterhaltsamer mit einem stück Holz auszugehen. Dann müsste sie zumindest nicht...

"Willst du doch nichts trinken?", fragte Peter zögerlich. Lily schaute auf und lächelte. Mit einem freundlichen "Doch, natürlich!" betrat sie den Pub. Was sie drinnen sah verschlug ihr wirklich die Sprache. Tische waren umgestoßen worden, Scherben waren über den ganzen Boden verteilt, dieser schwamm förmlich und mitten in diesem Chaos standen, wie hätte es auch anders sein können, Potter und Black. Black war über und über durchnässt.

"Das hätte der gute Schniefelus aber um einiges nötiger gehabt!", bemerkte Black

und schüttelte sein nasses Haar wie ein nasser Hund sein Fell. "Hi Evans!", rief Potter als er sie entdeckte. Lily fragte sich, warum sie nicht auf ihre innere Stimme gehört hatte und den Pub gar nicht erst betreten hatte. Wahrscheinlich war sie einfach ein zu guter Mensch. Potter hätte seine Liza doch auch einfach stehen lassen und wäre gegangen, wenn ihm danach gewesen wäre. Lily zuckte zusammen. Nahm sie sich Potter jetzt schon als Vorbild? Womöglich ginge sie bald auch noch mit ihm aus. Nein! So weit würde sie es nun wirklich nicht kommen lassen.

"Ist es dir mit Peter zu langweilig, dass du jetzt doch zu mir kommst?", fragte Potter. Wie immer, wenn er mit ihr sprach, wurde Lily sauer. Sie konnte seine eingebildete und von sich selbst überzeugte Art einfach nicht ertragen. "Um ehrlich zu sein, habe ich die Ruhe und Ordnung genossen und mich auf ein friedliches Wochenende gefreut. Aber dann bin ich hier reingekommen und habe dich gesehen.", seufzte sie. "Was habe ich jetzt schon wieder falsch gemacht?", fragte Potter ein wenig empört. "Das fragst du noch?" Jetzt war es um Lilys Geduld geschehen. "Wenn irgendwo in der Nähe irgendwelche Leute beleidigt werden, wenn irgendwer verhext wird, wenn irgendwo geprahlt wird, wenn irgendwo ein Menschenauflauf entsteht, wenn irgendwo Chaos herrscht, kann James Potter nicht weit sein. Was du falsch machst? Lass mich endlich in Ruhe!" Potter wollte gerade etwas sagen, als Black ihm seine nasse Hand auf die Schulter legte. "Krone, ich will ja nicht spießig sein. Aber solltest du mit dem flirten nicht warten, bis dein momentanes Date vorbei ist?" Potter sah seinen Freund verständnislos an. Dieser verdrehte die Augen und richtete sie dann auf zwei Mädchen die in eine der hinteren Ecken standen. Um das zu unterstreichen fügte er noch ein geflüstertes: "Liza!" hinzu. Potter schien wütend zu werden. "Was interessiert mich dieses dumme, oberflächliche Mädchen?" Eines der Mädchen kam wütend auf Potter zu, dieser starrte sie desinteressiert an. "Was fällt dir eigentlich ein, so über mich zu sprechen?", schrie sie leicht hysterisch. "Ich sage nur die Wahrheit!", bemerkte Potter grimmig. Das Mädchen holte aus und gab ihm eine saftige Ohrfeige. Lily musste sich mit viel Mühe ein Grinsen unterdrücken. Auch wenn sie Potter leider zustimmen musste, war diese Geste wirklich bitter nötig gewesen. Black sah ihn stirnrunzelnd an: "Musste das sein? Da versuche ich dich aufzumuntern und du schaffst es, das dich am Ende des Tages alle hassen!" Potter schenkte ihm einen entrüsteten Blick. "Was musste sein? Hab ich sie geschlagen oder sie mich?" Lily wurde mal wieder klar vor Augen geführt, warum sie Potter verachtete. Er war einfach...

"AAAAAAAAAAAhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr!!!!!!!"
Ein markerschütternder Schrei zerriss Lilys Gedanken. Er kam von außerhalb der Pubs. Lily kam die Stimme unheimlich bekannt vor. Aber nein! Das konnte nicht sein! Die schlimmsten Vorahnung spukten in ihrem Kopf herum. Lily rannte los und hoffte verzweifelt, nicht zu spät zu kommen.

So, das wars erst mal. Ich hoffe es hat euch gefallen.

Vielen Dank an meine Kommi-Schreiber: --V--, Itako, nami110 und Annemie.
Ihr seid echt super!

Nick